

Z23 Mittel tiefes bis tiefes kalkhaltiges Kolluvium aus Karbonatgestein führenden holozänen Abschwemmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-K01	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN, weniger häufig Wald	
Relief	Meist hängige, kurze Muldentäler im Verbreitungsgebiet von Jurakalksteinen	
Bodentyp	mittel tiefes bis tiefes kalkhaltiges Kolluvium	
Ausgangsmaterial	Karbonatgestein führende holozäne Abschwemmassen auf Karbonatgesteinsschutt und -zersatz (Jura)	
Bodenartenprofil	Ut4–Lu,Gr–fX1–3	4–>10 dm
	(Lu,X6)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
Bodenschätzung	L3Lö, L4Lö, L1a2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt kalkhaltiges Kolluvium über Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–180 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (160–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im Bereich der Vorbergzone bei Schliengen, Kandern und Müllheim